

Kreis
Warburg

S. 128

1320 Dezember 6 [in die beati Nycolai].

[23

Ermendrudis, relicta quondam Cononis dicti de Nedere famuli premortui, bekundet, daß sie mit Zustimmung ihres erstgeborenen Sohnes Cono und der übrigen Erben die Hälfte ihres Hofes oder Erbes in Wormeln, die ihr von den Eheleuten Konrad und Kunigunde von Eysen verpfändet war, mit deren Wissen und Willen für 26 Mark Silbers an den Propst Johannes und seinen Konvent in Wormeln, die Eigentums- und Lehnrecht an dem Hofe haben, (weiter) verpfände. Mit den 26 Mark habe sie ihre beiden Töchter als ihre Erbinnen ausgestattet und bei dem genannten Konvent zum Dienste Gottes im Ordenskleide eingekauft (locavi). Vorbehalten ist, daß die genannten Konrad und Kunigunde oder ihre Erben jährlich zu Mariä Reinigung (Febr. 2) den halben Hof für dieselbe Summe vom Kloster wiederkaufen können. Im übrigen versprechen die Ausstellerin und ihr Sohn Cono Währschaft. — Zeugen: dominus Hermannus plebanus veteris opidi Wartberge, dominus Hermannus scholasticus orientalis ecclesie in Pader[borne], Dethardus de Wellede, dictus de Wagenbach famuli. — Siegler der Rat von Warburg-Altstadt: Hermannus de Brune proconsul, Rabodo, Conradus crispus, Tymmo longus, Hermannus lupus, Olricus Drenkere, Gerhardus de Holte, Ludolfus de Monte, Tylo Ordemari, Conradus Herbordi, Johannes de Bracle et Conradus dictus Ruce consules.

Orig. mit Einschnitten für einen Siegelstreifen.